

deponie rautenweg

Projekt

Die MA 48 plante die Erweiterung des Nutzvolumens der Deponie Rautenweg in Wien um 450.000 m³. Im Zuge des Abfallwirtschaftsgesetzes sind auch die zukünftigen Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu beurteilen und angepasste Vorschläge zwecks einer konsensmäßigen Deponiegestaltung zu unterbreiten.

Durchgeführte Leistungen

- o Erarbeitung eines Gutachtens bezüglich des „Landschaftsbildes – Gestaltung und Nachnutzung für die Deponie Rautenweg“

Nachnutzungsvorschläge wurden den vier nachfolgenden Themenbereichen zugeordnet:

- Umwelt und Erholung
- Kunst, Kultur und Sport
- Wissenschaft und Forschung
- Kommerzielle Nutzungen

Grundsätzlich wurde versucht die Deponie in und an die Umgebung anzubinden und so gezielt in das positive Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen:

- gestalterische An- und Einbinden der Deponie an und in die Umgebung, z.B. durch den Anschluss an Rad- und Wanderwege;
- scharfes Abgrenzen des Hügels gegen die Umgebung – kontrastreiche Deponiegestaltung auch mit architektonisch-baulichen Mitteln;
- ökologische Gestaltung bestehender Geländeformen: landschaftsgerechte Modellierung des Deponiekörpers, die auf die technischen Erfordernisse abgestimmt ist, wie etwa der Begrünung des Deponiekörpers mit extensiver Wiese und flachwurzelnenden Gehölzen; etc.



3-D-Höhenmodell der Deponie Rautenweg